

Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 11 3 8621
(Kennziffer * J 1 1 - hj 1/86)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

1. Halbjahr 1986

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im September 1986

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen. Preis dieser Ausgabe 2,00 DM (Jahresbezugspreis 4,00 DM). Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)¹⁾. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)²⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung³⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Ergebnisüberblick

Im 1. Halbjahr 1986 wurden bei den nordrhein-westfälischen Konkursgerichten 3 018 Anträge auf Eröffnung eines Konkurs- oder Vergleichsverfahrens registriert, 2,2 % mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die im Vergleich zum 1. Halbjahr 1985/84 (+17,9 %) festzustellende günstigere Entwicklung ist auf einen Rückgang der Insolvenzen im 2. Quartal 1986 (−1,9 %) zurückzuführen; das 1. Quartal 1986 verzeichnete noch eine Zunahme um 6,4 %. Der Anstieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 1986 wurde ausschließlich durch die höhere Zahl von Unternehmenszusammenbrüchen verursacht (+4,5 %). Bei den übrigen Gemeinschuldnern (vor allem natürliche Personen und Nachlässe) war die Insolvenzzahl dagegen rückläufig (−4,3 %).

Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens wurden in 3 007 Fällen gestellt. Davon mußten fast drei Viertel wegen unzureichender Konkursmasse abgelehnt werden. Nur 12 der in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Gemeinschuldner hatten die Schuldenregulierung mit Hilfe eines Vergleichsverfahrens vorgenommen.

Unternehmen waren mit 2 287 Verfahren an den gesamten Insolvenzen beteiligt; drei von vier existierten noch keine acht Jahre. Bei diesen jungen Unternehmen lag die Zuwachsrate mit 2,7 % deutlich unter der der älteren (+10,1 %). Ausschlaggebend für die Zunahme der Unternehmensinsolvenzen waren hauptsächlich der Handel (+16,5 % auf 587) und das Dienstleistungsgewerbe (+9,5 % auf 654). Rückgänge verzeichneten das Verarbeitende Gewerbe (−6,4 % auf 365) und das sich in den beiden letzten Jahren als Insolvenzmotor zeigende Baugewerbe (−4,8 % auf 554).

Bei den Rechtsformen dominierten weiterhin die Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit einem Anteil an den gesamten Unternehmensinsolvenzen von 51,1 % (1 169 Konkurse und Vergleiche) und einer Steigerungsrate gegenüber dem 1. Halbjahr 1985 von 6,9 %.

Die voraussichtlichen Forderungen wurden für die 2 742 Konkursverfahren, für die sie bekannt waren, mit 1,9 Mrd. DM angegeben. Im Durchschnitt je Verfahren betragen sie 680 100 DM (1. Hj. 1985: 930 200 DM). Forderungen von 1 Mill. DM und mehr wurden bei 356 (1. Hj. 1985: 395) angemeldet.

1) letztmalig geändert durch das Vorruehstandsgesetz vom 13. April 1984 (BGBl. I S. 601)

2) letztmalig geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1693)

3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1979 bis 1. Halbjahr 1986

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unternehmen	insgesamt	darunter von Unternehmen
		mangels Masse abgelehnt	Anschlußkonkurse	von Unternehmen				
Anzahl								
1979	2 456	1 688	9	1 799	44	40	2 491	1 831
1980	2 899	1 990	2	2 155	30	29	2 927	2 182
1981	3 601	2 447	5	2 803	36	33	3 632	2 831
1982	5 045	3 533	13	3 940	44	41	5 076	3 969
1983	4 745	3 405	5	3 591	45	40	4 785	3 627
1984	5 039	3 609	2	3 810	28	27	5 065	3 835
1985	5 730	4 153	5	4 234	30	28	5 755	4 257
Jan. — März	1 461	998	3	1 070	7	6	1 465	1 073
April — Juni	1 481	1 101	1	1 110	8	7	1 488	1 116
1. Halbjahr	2 942	2 099	4	2 180	15	13	2 953	2 189
Juli — Sept.	1 445	1 051	1	1 076	9	9	1 453	1 084
Okt. — Dez.	1 343	1 003	—	978	6	6	1 349	984
2. Halbjahr	2 788	2 054	1	2 054	15	15	2 802	2 068
1986	...	...	...	...	...	...	...	...
Jan. — März	1 552	1 116	—	1 179	7	7	1 559	1 186
April — Juni	1 455	1 092	1	1 097	5	5	1 459	1 101
1. Halbjahr	3 007	2 208	1	2 276	12	12	3 018	2 287
Juli — Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt. — Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...

Veränderungen gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum in %

1979	- 7,7	- 8,7	+ 28,6	- 6,7	+37,5	+33,3	- 7,3	- 6,2
1980	+18,0	+17,9	- 77,8	+19,8	-31,8	-27,5	+17,5	+19,2
1981	+24,2	+23,0	+150,0	+30,1	+20,0	+13,8	+24,1	+29,7
1982	+40,1	+44,4	+160,0	+40,6	+22,2	+24,2	+39,8	+40,2
1983	- 5,9	- 3,6	- 61,5	- 8,9	+ 2,3	- 2,4	- 5,7	- 8,6
1984	+ 6,2	+ 6,0	- 60,0	+ 6,1	-37,8	-32,5	+ 5,9	+ 5,7
1985	+13,7	+15,1	+150,0	+11,1	+ 7,1	+ 3,7	+13,6	+11,0
Jan. — März	+13,4	+11,9	x	+ 8,6	+40,0	+50,0	+13,3	+ 8,5
April — Juni	+23,2	+21,0	x	+22,0	-20,0	-30,0	+22,8	+21,3
1. Halbjahr	+18,2	+16,5	x	+15,0	—	- 7,1	+17,9	+14,7
Juli — Sept.	+11,7	+14,7	x	+11,6	+50,0	+50,0	+11,8	+11,8
Okt. — Dez.	+ 7,0	+12,6	-100,0	+ 2,8	-14,3	-14,3	+ 7,1	+ 2,9
2. Halbjahr	+ 9,4	+13,7	- 50,0	+ 7,3	+15,4	+15,4	+ 9,5	+ 7,4
1986	...	...	...	...	...	...	...	...
Jan. — März	+ 6,2	+11,8	-100,0	+10,2	—	+16,7	+ 6,4	+10,5
April — Juni	- 1,8	- 0,8	—	- 1,2	-37,5	-28,6	- 1,9	- 1,3
1. Halbjahr	+ 2,2	+ 5,2	- 75,0	+ 4,4	-20,0	- 7,7	+ 2,2	+ 4,5
Juli — Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt. — Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1985 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	31	38	—	38	+ 2,7
01	Landwirtschaft	4	2	6	—	6	+ 20,0
014	darunter allgemeiner Gartenbau	—	1	1	—	1	— 50,0
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	2	27	29	—	29	— 6,5
031	darunter gewerbliche Gärtnerei	2	26	28	—	28	— 3,4
05	Forstwirtschaft	1	2	3	—	3	+200,0
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	—	1	—	1	x
2	Verarbeitendes Gewerbe	146	216	362	3	365	— 6,4
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	1	6	7	1	8	+166,7
200	darunter chemische Industrie	1	6	7	1	8	+166,7
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	7	17	24	—	24	+ 14,3
210	darunter Herstellung von Kunststoffwaren	6	15	21	—	21	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	11	4	15	—	15	— 40,0
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	8	3	11	—	11	— 47,6
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	1	1	2	—	2	x
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2	—	2	—	2	— 50,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	19	31	—	31	— 29,5
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	38	69	107	1	108	+ 8,0
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	17	26	43	—	43	+ 13,2
242	Maschinenbau	12	19	31	1	32	— 27,3
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	—	2	2	—	2	+100,0
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9	20	29	—	29	+ 70,6
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	2	2	—	2	x
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	18	29	47	—	47	— 11,3
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	13	12	25	—	25	—
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	2	5	7	—	7	+ 75,0
256	Herstellung von EBM-Waren	3	8	11	—	11	— 52,2
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	—	4	4	—	4	+300,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	33	37	70	—	70	— 11,4
260	Holzbearbeitung	2	3	5	—	5	+150,0
261	Holzverarbeitung	27	20	47	—	47	— 24,2
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	—	1	1	—	1	x
265	Papier- und Pappeverarbeitung	1	2	3	—	3	+ 50,0
268	Druckerei, Vervielfältigung	3	10	13	—	13	—
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	1	1	—	1	x

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist — 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1985 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe darunter	19	22	41	—	41	+ 10,8
270–272	Ledergewerbe	1	1	2	—	2	— 66,7
275	Textilgewerbe	8	3	11	—	11	+120,0
276	Bekleidungs-gewerbe	9	18	27	—	27	+ 3,8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	7	13	20	1	21	— 25,0
3	Baugewerbe	146	407	553	1	554	— 4,8
30	Bauhauptgewerbe	97	279	376	—	376	— 15,1
300	Hoch- und Tiefbau darunter	79	185	264	—	264	— 17,0
300 4–5	Hochbau	12	48	60	—	60	— 21,1
300 7	Tiefbau	14	24	38	—	38	— 28,3
302	Spezialbau	8	38	46	—	46	— 4,2
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	3	22	25	—	25	— 28,6
308	Zimmerei, Dachdeckerei	7	34	41	—	41	— 2,4
31	Ausbaugewerbe	49	128	177	1	178	+ 28,1
4	Handel	182	402	584	4	587	+ 16,5
40/41	Großhandel davon (mit)	90	163	253	2	255	+ 38,6
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	36	63	99	1	100	+ 49,3
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	12	10	22	1	23	+ 64,3
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	6	12	18	—	18	— 25,0
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	9	16	25	—	25	— 7,4
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	15	31	46	—	46	+ 53,3
414, 418–419	übriger Großhandel	12	31	43	—	43	+ 95,5
42	Handelsvermittlung	—	2	2	—	2	— 71,4
43	Einzelhandel davon (mit)	92	237	329	2	330	+ 5,4
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8	18	26	—	26	+ 30,0
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	27	57	84	2	85	+ 28,8
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	24	74	98	—	98	— 16,9
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	12	29	41	—	41	+ 17,1
435–437, 439	übriger Einzelhandel	21	59	80	—	80	+ 8,1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14	61	75	—	75	+ 5,6
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.) darunter	8	38	46	—	46	— 4,2
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	8	36	44	—	44	— 2,2
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung darunter	6	23	29	—	29	+ 26,1
551	Spedition, Lagerei	4	12	16	—	16	+ 33,3
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	2	10	12	—	12	+ 20,0
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3	10	13	—	13	+ 62,5
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	3	10	13	—	13	+ 62,5

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1985 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	156	494	650	4	654	+ 9,5
71	Gastgewerbe	8	108	116	—	116	+ 5,5
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	7	30	37	—	37	+ 37,0
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	5	14	19	—	19	+ 35,7
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	3	13	16	—	16	+ 45,5
76	Verlagsgewerbe	3	10	13	1	14	+ 75,0
78	Dienstleistungen für Unternehmen	25	109	134	—	134	+ 4,7
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	5	24	29	—	29	+ 3,6
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	110	224	334	3	337	+ 7,7
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	4	7	11	—	11	+ 22,2
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	29	89	118	1	119	+ 28,0
797	Beteiligungsgesellschaften	65	93	158	1	159	— 11,7
0—7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	655	1 621	2 276	12	2 287	+ 4,5
	Übrige Gemeinschuldner	144	587	731	—	731	— 4,3
	Insgesamt	799	2 208	3 007	12	3 018	+ 2,2
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	112	228	340	2	342	+ 41,9
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	20	38	58	1	59	— 4,8
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	7	11	18	—	18	+ 20,0
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	3	3	6	—	6	+ 50,0
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2	6	8	—	8	— 60,0
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	—	1	—	1	— 75,0
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	7	8	1	9	+125,0
	Baugewerbe	54	120	174	—	174	+ 48,7
	Bauhauptgewerbe	28	71	99	—	99	+ 16,5
	Ausbaugewerbe	26	49	75	—	75	+134,4
	Handel	15	35	50	1	51	+ 59,4
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	20	30	50	—	50	+100,0
	übrige Wirtschaftsabteilungen	3	5	8	—	8	+ 60,0

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1986 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1985 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	77	598	675	2	676	+ 3,8
Einzelunternehmen	61	93	154	—	154	+ 5,5
Personengesellschaften (OHG, KG)	149	131	280	4	284	— 1,7
darunter GmbH und Co. KG	120	98	218	2	220	+ 0,9
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	367	796	1 163	6	1 169	+ 6,9
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	—	1	1	—	1	— 75,0
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—	—	— 100,0
Sonstige Unternehmen	1	2	3	—	3	— 25,0
Unternehmen und freie Berufe zusammen	655	1 621	2 276	12	2 287	+ 4,5
davon waren unter 8 Jahre alt	374	1 322	1 696	5	1 700	+ 2,7
8 und mehr Jahre alt	281	299	580	7	587	+ 10,1
Natürliche Personen	55	487	542	—	542	— 7,0
Nachlässe	86	90	176	—	176	+ 1,1
Sonstige Gemeinschuldner	3	10	13	—	13	+ 85,7
Übrige Gemeinschuldner zusammen	144	587	731	—	731	— 4,3
Insgesamt	799	2 208	3 007	12	3 018	+ 2,2

1) ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkursverfahren*) im 1. Halbjahr 1986 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1985	Forderungen		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1985
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	24	0,9	+ 4,3	13	0	— 7,1
1 000 — 10 000	284	10,4	+ 17,4	1 135	0,1	+ 13,7
10 000 — 50 000	477	17,4	— 5,0	11 634	0,6	+ 0,5
50 000 — 100 000	346	12,6	+ 22,7	22 977	1,2	+ 23,7
100 000 — 500 000	938	34,2	+ 12,7	209 881	11,3	+ 9,7
500 000 — 1 000 000	317	11,6	+ 12,8	209 474	11,2	+ 10,2
1 000 000 — 5 000 000	298	10,9	— 6,6	540 158	29,0	— 15,6
5 000 000 — 10 000 000	33	1,2	— 28,3	226 307	12,1	— 22,3
10 000 000 und mehr	25	0,9	— 16,7	643 164	34,5	— 37,8
Zusammen	2 742	100	+ 7,2	1 864 743	100	— 21,6
außerdem Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	265	8,8 ¹⁾	— 31,2			

*) einschl. Anschlusskonkursen — 1) bezogen auf die beantragten Konkursverfahren insgesamt

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhaltend
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

